

Schlag gegen Schwarzarbeit: Krefelds Zoll entdeckt Millionenbetrug!

Zoll in Krefeld führt großen Einsatz gegen Schwarzarbeit und organisierte Kriminalität auf dem Bau durch. Über 350 Beamte ermitteln gegen mutmaßliche Täter.



Krefeld, Deutschland - Über 350 Beamte des Hauptzollamtes Krefeld führten heutigemorgen umfangreiche Razzien in mehr als 40 Wohn- und Geschäftsräumen durch, um eine mutmaßliche Bande zu entlarven, die bundesweit illegal Arbeiter beschäftigt. Diese groß angelegte Aktion, die in Zusammenarbeit mit dem Landesamt zur Bekämpfung der Finanzkriminalität NRW und der Staatsanwaltschaft Krefeld stattfand, zielte auf Personen ab, die Sozialversicherungsbeiträge und Steuern in Millionenhöhe hinterzogen haben sollen.

Im Fokus der Ermittlungen stehen zehn Verdächtige im Alter von 27 bis 57 Jahren, überwiegend mit bulgarischer und türkischer Staatsangehörigkeit. Diese sollen ein Netzwerk von

Scheinfirmen betrieben haben, um mehr als 300 Arbeiter über gefälschte Werkverträge zu beschäftigen. Bei den Razzien wurden nicht nur wertvolle Beweismittel und elektronische Geräte sichergestellt, sondern auch zufällig 57.000 un versteuerte Zigaretten entdeckt. Die Ermittlungen dauern an, während die Behörden weitere Details aufklären.

Details	
Vorfall	Organisierte Kriminalität
Ursache	Schwarzarbeit, Steuerhinterziehung
Ort	Krefeld, Deutschland
Festnahmen	10

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de